



SCHOOL-SCOUT.DE

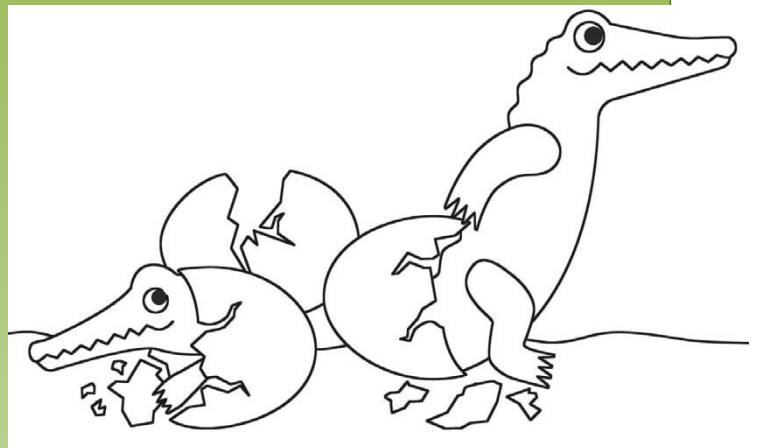
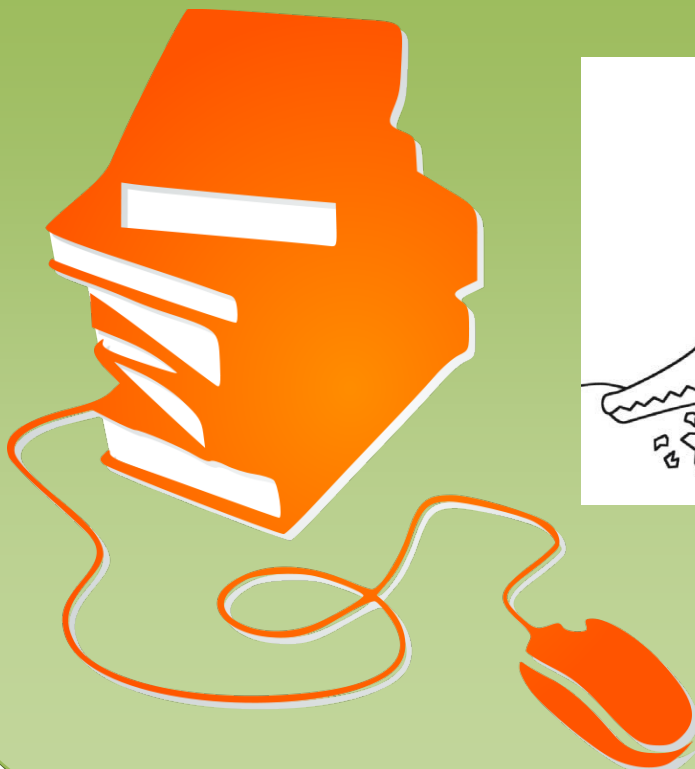
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cornelius kann Kunststücke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

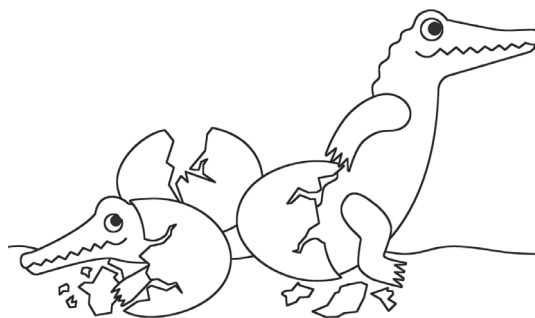


Cornelius kann Kunststücke – ein Bilderbuch als Anlass zum Lesen, Schreiben und Erzählen



Ein Beitrag von Miriam Roth, Langerwehe

Manche Tiere sind anders als die anderen. So wie Cornelius. Cornelius ist ein kleines Krokodil und kann von Geburt an aufrecht stehen und gehen. Wie Cornelius mit dieser besonderen Begabung umgeht und wie seine Freunde darauf reagieren, das erfahren die Schüler in der vorliegenden Unterrichtseinheit. Sie lesen das zugrunde liegende Buch von Leo Lionni und beschäftigen sich in unterschiedlichen Erzähl- und Schreibsituationen vertiefend mit dem Inhalt. Schließlich erarbeiten sie sogar eine kleine Theateraufführung. Die intensive Begegnung mit dem Buch regt sie gleichzeitig dazu an, über Themen wie Toleranz und Willenskraft nachzudenken.



Das Wichtigste auf einen Blick	
<p>Aufbau der Unterrichtseinheit</p> <p>Sequenz 1: Ich kann etwas, was du nicht kannst! – Cornelius und seine Geschichte (ca. 3 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sequenz 2: Über das Leben am Fluss – Lese- und Schreibaufgaben rund um die Geschichte (ca. 5 Unterrichtsstunden)</p> <p>Sequenz 3: Wir machen Theater! – Szenisches Spiel mit Stabpuppen (ca. 2 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Klassen: 1 und 2</p> <p>Lernbereiche: Begegnung mit Literatur, Lesen, Texte verfassen, mündlicher Sprachgebrauch, szenisches Spiel</p> <p>Kompetenzen: sinnerfassendes Lesen; Schreibkompetenz auf der Wort- und Satzebene nutzen und ausbauen; kreatives Schreiben; Verhaltensweisen und Gefühle reflektieren und verbalisieren; Stimmführung im szenischen Spiel gezielt einsetzen</p> <p>Wichtig: Für die Durchführung der Unterrichtseinheit muss das Bilderbuch „Cornelius“ von Leo Lionni vorliegen.</p>

**Mit veränderbaren Arbeitsblättern
auf CD-ROM!**

Teil I

Warum dieses Thema wichtig ist

Die Geschichte von Cornelius, dem kleinen Krokodil, das sich von den Artgenossen durch besondere Fähigkeiten unterscheidet, behandelt die grundlegenden Themen „Toleranz“ und „Willenskraft“. Beim Lesen können die Schülerinnen und Schüler¹ sich leicht mit dem Krokodil identifizieren, da es wie ein Mensch denkt und spricht. Auch Kinder machen früh die Erfahrung, dass Menschen unterschiedliche Stärken und Schwächen haben, müssen aber lernen, mit den Stärken anderer umzugehen und eigene Schwächen zu akzeptieren. Die Geschichte bietet für Kinder die Möglichkeit, sich mit einer Thematik aus ihrer Lebenswelt emotional auseinanderzusetzen. Zudem sprechen Bilderbücher Kinder dieser Altersstufe besonders an, da der Text überschaubar ist und sich Wort und Bild zu einer Einheit ergänzen. Dies erleichtert den Zugang zur Schrift und es finden sich vielfältige Möglichkeiten für spannende Lese- und Schreibanlässe.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Bekannt, beliebt und nützlich – das Bilderbuch im Anfangsunterricht

Lesen und Schreiben sind elementare, aber vielschichtige Fertigkeiten, die in erster Linie durch den konkreten Umgang mit Texten im Grundschulunterricht erarbeitet werden müssen. Insbesondere innerhalb der ersten beiden Schuljahre sollte deshalb eine möglichst positive Grundeinstellung der Kinder zu Texten aufgebaut werden. Ein Bilderbuch, das zu diesem Zweck verwendet werden kann, ist „Cornelius“ von Leo Lionni (Verlag Beltz & Gelberg). Der Text ist durch Wortwahl und Umfang für Kinder verständlich. Die Handlung entwickelt sich fortlaufend und wird durch die großformatigen und farbigen Bilder veranschaulicht. Diese Art der Bildgestaltung spricht die Kinder an und wirkt motivierend für eine Auseinandersetzung mit der Geschichte im Unterricht.

Klein, grün und außergewöhnlich – Cornelius

Cornelius ist ein kleines Krokodil, das sich von seinen Geschwistern unterscheidet: Während die anderen Krokodile aus dem Ei krabbeln, kommt Cornelius aufrecht herausspaziert. Aufgrund seiner Fähigkeit, aufrecht zu stehen, kann er Dinge sehen, die den anderen Krokodilen verborgen bleiben. Er berichtet ihnen davon. Aber die anderen freuen sich nicht etwa, sondern werden neidisch. Cornelius ist über ihre Reaktion enttäuscht. Als er mit großer Willenskraft und der Hilfe eines freundlichen Affen zwei Kunststücke erlernt, ärgert er sich so über die von Neid geprägte Teilnahmslosigkeit seiner „Freunde“, dass er beschließt, das heimatische Flussufer für immer zu verlassen. Der allerletzte Blick zurück lässt ihn allerdings doch lächeln, denn er weiß, dass das Leben am Flussufer sich von nun an grundlegend ändern wird.

Wie Sie das Thema vermitteln können

- Durch das gemeinsame Lesen der Geschichte und das Betrachten der Bilder wird die Leselust der Schüler geweckt.
- Die Kinder erstellen ein Minibuch durch das Ordnen von Bildern und das Zuordnen von Texten. Dies fördert das Textverständnis.
- Beim Schreiben zu den Bildern geben die Schüler die Geschichte wieder und vertiefen so ihr Textverständnis. Indem sie ein eigenes Ende finden, werden Fantasie und kreatives Schreiben gefördert.
- Anhand diverser Arbeitsblätter üben die Schüler an einer Lerntheke das sinnentnehmende Lesen und finden dort unterschiedliche offene und gelenkte Schreibanlässe. So lernen sie, Fragen zum Textverständnis zu beantworten und verständliche Texte zu schreiben.
- Durch das szenische Spiel mit Stabpuppen lernen die Kinder, sich mündlich verständlich auszudrücken, und üben das Organisieren und Absprechen in Kleingruppen.
- Durch die Hauptfigur können sich die Kinder in die Handlung der Geschichte und die Empfindungen von Cornelius hineinversetzen und lernen über Werte wie Toleranz und Willenskraft sowie Stärken und Schwächen nachzudenken.

Verlaufsübersicht

Sequenz 1: Ich kann etwas, was du nicht kannst!

Die Schüler betrachten das Bilderbuch, gestalten anschließend eigene Minibücher und überlegen sich ein Ende der Geschichte.



Material	Verlauf	Checkliste
	<p>Einstieg: Die Lehrkraft zeigt das Titelbild des Bilderbuchs als stummen Impuls. (UG)</p> <p>Anschließend wird die Geschichte gemeinsam gelesen. Das Ende bleibt offen. Die Lehrkraft fordert die Schüler, die das Buch kennen, auf, das Ende nicht zu verraten. Die Schüler erhalten Gelegenheit, sich spontan zu äußern. (UG)</p>	<p>Bilderbuch „Cornelius“ von Leo Lionni</p>
M 1	<p>Erarbeitung: Die Schüler gestalten ein Minibuch, indem sie die Bilder zur Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen. (EA)</p>	<p>Schere</p>
M 2	<p>Anschließend ordnen sie den Bildern jeweils eine passende Textpassage zu. Sie kleben oder schreiben den Text dazu. (EA)</p> <p>Die letzte Seite, und damit das Ende der Geschichte, wird selbst gemalt und geschrieben. Die Schüler, die das Ende der Geschichte schon kennen, sollen sich einen Fortgang der Geschichte überlegen. (EA)</p> <p>Anschließend heftet die Lehrkraft die einzelnen Bilder und Texte zu einem Minibuch zusammen.</p> <p>Abschluss: Die Schüler stellen ihre fertigen Bücher und das von ihnen gewählte Ende vor. Anschließend wird das wirkliche Ende der Geschichte anhand des Buches besprochen. (UG)</p>	<p>Bleistift, Buntstifte, Schere, Klebstoff</p> <p>Tacker</p>
<p>Dauer: ca. 3 Unterrichtsstunden</p>		

Sequenz 2: Über das Leben am Fluss

Die Schüler üben anhand verschiedener Aufgaben an einer Lerntheke das sinnerfassende Lesen sowie das gelenkte und freie Schreiben.

Material	Verlauf	Checkliste
M 1, M 2	<p>Einstieg: Zu Beginn wird die Geschichte nochmals gemeinsam wiederholt. (UG)</p>	
M 3 bis M 9	<p>Übung: An einer Lerntheke verfassen die Schüler Texte unterschiedlicher Gattung, rätseln und beantworten Fragen zur Geschichte. (EA)</p> <p>Abschluss: Die Arbeitsphase wird reflektiert, Ergebnisse verglichen und gesichert. (UG)</p> <p>Abschließend gestalten die Schüler ein Titelblatt für ihr Cornelius-Minibuch. (EA)</p>	<p>Heftstreifen im Klassensatz; liniertes Schreibpapier</p> <p>weiße DIN-A4-Blätter im Klassensatz, Buntstifte</p>
<p>Dauer: ca. 5 Unterrichtsstunden</p>		

Teil I



Sequenz 3: Wir machen Theater!

Die Schüler sprechen über die Gefühle der Figuren aus dem Buch und spielen die Geschichte mit Stabpuppen nach.

Material	Verlauf	Checkliste
M 8	Einstieg: Die Schüler versetzen sich in die Figuren und ihre Gefühle hinein und verbalisieren die Empfindungen. (UG)	evtl. Stabpuppen aller handelnden Figuren vorbereiten
M 10	Erarbeitung: Die Schüler bereiten ein szenisches Spiel vor: – Stabpuppen basteln (EA), – einen Handlungsablauf besprechen (GA), – Rollen verteilen und einstudieren (EA, GA). Abschluss: Die Schüler spielen ihre erarbeiteten Szenen mit Stabpuppen vor und äußern sich jeweils zu den Gruppenarbeiten. (UG)	(Schaschlikspieße, Klebestreifen) für die Stabpuppen Figuren aus M 1 (auf festes Papier) kopieren oder kleben Schere, Buntstifte, Klebestreifen, Schaschlikspieße, Bleistift, Papier
Dauer: ca. 2 Unterrichtsstunden		

Wie Sie die Sequenzen kombinieren können

- Sequenz 1 können Sie getrennt unterrichten. Wenn Sie eine der beiden anderen Sequenzen separat unterrichten möchten, sollten Sie das Originalbuch auf jeden Fall lesen und das Minibuch aus Sequenz 1 integrieren. Es stellt ein zentrales Hilfsmittel für die Erarbeitung der nachfolgenden Inhalte dar.
- Wollen Sie nur Sequenz 3 unterrichten, ist M 9 als Gesprächsgrundlage für die Gefühle der Tiere hilfreich.

Hinweise zu den Materialien

Hinweise (M 1 und M 2, Sequenz 1)

Einstieg: Als Einstieg zeigt die Lehrkraft das Titelbild des Bilderbuches als stummen Impuls. Geben Sie den Schülern Zeit für spontane Äußerungen. Auf diese Art kann an ihr Vorwissen über Krokodile angeknüpft und gleichzeitig auf die nachfolgende Geschichte eingestimmt werden. Kinder, die das Buch bereits kennen, sollen das Ende nicht verraten.

Anschließend liest die Lehrkraft die Geschichte vor. Um ein besonders intensives Vorleseerlebnis zu ermöglichen, werden alle Bilder des Buches gezeigt und die Schüler erhalten die Gelegenheit, sich zu dem Gehörten zu äußern. Die Lehrkraft beendet die Geschichte mit der vorletzten Seite und wandelt die dortige letzte Formulierung um in: „Doch nach ein paar Schritten drehte er sich noch einmal um und musste lächeln. Was sah er?“ Nun antizipieren die Schüler das Ende der Geschichte und erzählen, was sie vermuten.

Die Schüler werden einige Vermutungen äußern, die von der Lehrkraft allerdings nicht als falsch oder richtig bewertet werden. Zeigen Sie nun ein fertiges Minibuch und verteilen Sie M 1. Die Klasse bespricht, wie das Minibuch hergestellt wird:

M 1: Die Schüler erhalten zuerst die wichtigsten Bilder der Geschichte. Sie schneiden die Bildkarten aus, sortieren sie in richtiger Reihenfolge und legen sie vor sich auf den Tisch. Kontrollieren Sie die Abfolge bzw. erstellen Sie ein Lösungsblatt, das an einer Stelle im Klassenzimmer ausgelegt und/oder gezeigt und besprochen wird.



M 2: Danach erhalten die Schüler das Arbeitsblatt mit den Textstreifen, die sie ausschneiden und den Bildern richtig zuordnen. Um Fehler bei der Zuordnung zu vermeiden, betonen Sie vorab, dass die Texte zunächst kontrolliert und dann erst aufgeklebt werden. Zum Aufkleben der Textstreifen ist auf den Bilderstreifen genügend Platz. Es hat sich bewährt, auch hier ein Lösungsblatt mit der richtigen Bild-Text-Zuordnung zur Verfügung zu stellen.

Differenzierung: Die Texte von M 2 sind in Bezug auf Umfang und Schwierigkeitsgrad differenziert und dürfen frei gewählt werden. Der mit einem Stern gekennzeichnete Text ist der leichtere, der mit zwei Sternen gekennzeichnete der schwerere Text.

Die letzte Seite des Minibuches wird von den Schülern selbst gestaltet: Sie malen ihr Ende bzw. den Fortgang der Geschichte und schreiben einen passenden Text dazu. Kinder, die das Ende der Geschichte schon kennen, überlegen sich, wie die Geschichte von Cornelius weitergehen könnte: Was hat Cornelius danach gemacht? Wo ist er hingegangen? Zum Schluss heftet die Lehrkraft die Minibücher mit einem Tacker zusammen.

Abschluss: Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ihr Minibuch der Klasse vorzustellen und den eigenen Schluss der Geschichte vorzulesen. Die Präsentation und Würdigung der Ergebnisse ist für Kinder besonders wichtig. Planen Sie diese Phase bewusst ein. Als Hausaufgabe malen die Schüler ihre Minibücher bunt an und üben, den Text zu lesen.

Hinweise (M 3 bis M 9, Sequenz 2)

Einstieg: Als Vorbereitung für die nachfolgenden Aufgaben rund um die Geschichte wird deren Inhalt zunächst gemeinsam wiederholt. Entweder werden hierfür die Bilder (vgl. **M 1**) genutzt oder die Minibücher aus Sequenz 1 werden erneut gemeinsam gelesen.

Anschließend zeigt die Lehrkraft das vorbereitete Arbeitsmaterial für die Lerntheke und gibt einige wesentliche Hinweise: Die Arbeitsblätter können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Einige Angebote gibt es in differenzierter Ausführung (erkennbar an den Sternchen). Außerdem können die Schüler das eigene Minibuch als Hilfsmittel benutzen, um die Aufgaben zu lösen. Die Arbeitsergebnisse sollten in einem Heftstreifen zusammengefasst werden. Auf diese Art kann die Lehrkraft die Ergebnisse abschließend einsammeln und sichten. Auch eine Selbstkontrolle mit vorbereiteten Lösungsblättern ist möglich.

In der nachfolgenden Phase arbeiten die Schüler selbstständig und die Lehrkraft kann bei Bedarf helfen.

M 3: Dieses Arbeitsblatt beinhaltet Übungen auf der Wort- und Satzebene: Die Schüler finden passende Verben und bilden jeweils einen Satz nach vorgegebenem Satzmuster. Das Material finden Sie auch als veränderbares Word-Dokument auf der beiliegenden CD 21.

Die angebotenen Rätselseiten **M 4 bis M 6** fördern sowohl die Lese- als auch die Schreibkompetenz auf der Wortebene und erweitern den Wortschatz der Schüler.

M 4: Die Schüler üben mit diesem Material auf der Wortebene. Sie setzen Silben zu Tiernamen zusammen und schreiben diese anschließend auf.

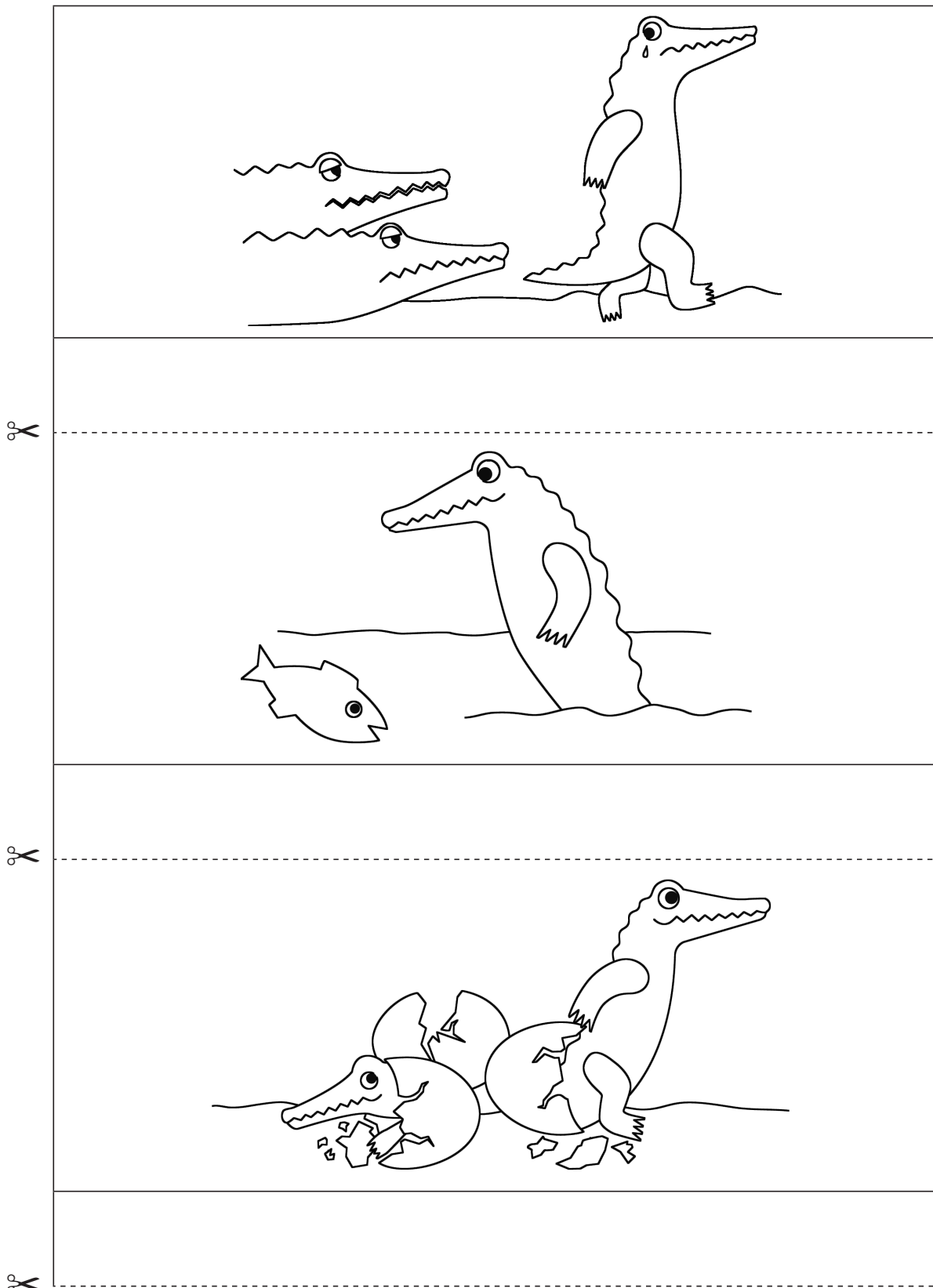
M 5: Dieses Material bietet ein Kreuzworträtsel zu Cornelius und seinen Erlebnissen. Die Lösungen sind: 1. Flussufer, 2. Fisch, 3. Leo, 4. Baum, 5. Kopfstand, 6. Sand, 7. Affe, 8. Ei. Das Lösungswort ist „Helfen“.

M 6: Die Kinder suchen im Wortsuchsel folgende zehn Wörter: Kunststück, Cornelius, Affe, Ei, Fisch, stehen, Tiere, helfen, Krokodil, traurig. Diese sind von oben nach unten und von links nach rechts versteckt. Anschließend schreiben die Schüler die gefundenen Wörter auf und fügen die richtigen Artikel hinzu.

M 1

Was passiert? –
Bilder der Geschichte

Teil I





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cornelius kann Kunststücke

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

